

Ausbildungsrahmenplan
**zur Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung zum Werker in der Pferdehaltung/
zur Werkerin in der Pferdehaltung**

ABSCHNITT A: Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
(zu § 8 Absatz 2 Abschnitt A)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Die Schattierung gibt an, in welchem Ausbildungsjahr die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden sollen			Der Buchstabe „Z“ markiert die Zwischenprüfungsinhalte
			1	2	3	
1.	Betriebliche Abläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge					
1.1	Wahrnehmen und beurteilen von Vorgängen, Beschaffen und Auswerten von Informationen	a) Das Wetter beobachten und ggf. weitere Handlungsschritte ableiten				Z
		b) betriebliche Abläufe beschreiben				Z
		c) Informationsquellen: Kataloge, Gebrauchsanleitungen, Fachzeitschriften, Fachbücher und digitale Medien kennen und nutzen				
1.2	Planen, Vorbereiten und Kontrollieren von Produkten, Dienstleistungen und Arbeit	a) Arbeitsschritte gliedern bei allgemeinen Stallarbeiten				
		➤ bei der Fütterung				Z
		➤ beim Bewegedienst				Z
		➤ beim Misten der Boxen				Z
		➤ bei der Pferdepflege				Z
		➤ bei der Hufpflege				Z
		b) geeignete Arbeitsverfahren und Arbeitsmittel auswählen und einsetzen				Z
		c) Arbeitszeiten und –ergebnisse dokumentieren				
2.	Verhalten der Pferde	a) Sozialverhalten kennen und beschreiben				Z
		b) Trächtigkeit und Geburt beschreiben				
		c) Futterraufnahmeverhalten: Unregelmäßigkeiten kennen, melden und beschreiben				Z
		d) Fluchtverhalten kennen und beim Umgang mit Pferden berücksichtigen				Z
		e) Entwicklung bzw. Geschichte des Pferdes kennen und dem Verhalten zuordnen				

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Die Schattierung gibt an, in welchem Ausbildungsjahr die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden sollen			Der Buchstabe „Z“ markiert die Zwischenprüfungsinhalte
			1	2	3	
3.	Tiergerechte Haltung von Pferden	a) Füttern und Tränken nach Anweisung ausführen				Z
		b) wichtige Futtermittel unterscheiden (Raufutter, Kraftfutter, Saftfutter) und ihre Bedeutung für die Pferdegesundheit erkennen				Z
		c) Mängel der Futtermittel erkennen und melden				
		d) Giftpflanzen kennen und deren Wirkung beschreiben				
		e) Misten und Einstreuen nach Anweisung ausführen				Z
		f) Pfllegetätigkeiten beschreiben und bei der Pflege mitwirken; Putzgeräte kennen und Wirkung beschreiben				Z
		g) bei der Vor- und Nachbereitung von Pferden zum Reiten mitarbeiten				Z
		h) Longieren und weitere Bewegungsmöglichkeiten von Pferden beschreiben				
		i) beim Führen und Vorführen von Pferden mitwirken				
		k) Hufpflege-Arbeiten kennen und ausführen				Z
		i) den Transport von Pferden unterstützen				
4.	Körperbau der Pferde	a) wichtigste Körperteile der Pferde (Hals, Widerrist, Hufe, Knochen, Gelenke, Muskeln, Organe und Zähne) nennen, zeigen und wichtige Aufgaben aufzählen				
		b) Verdauungsorgane und –prozesse kennen				
		c) Geschlechtsmerkmale (Stute, Wallach, Hengst) unterscheiden				
		d) Rassen nennen und Unterschiede aufzählen				
		e) Pferde nach Farben und Abzeichen identifizieren/ unterscheiden				

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Die Schattierung gibt an, in welchem Ausbildungsjahr die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden sollen			Der Buchstabe „Z“ markiert die Zwischenprüfungsinhalte
			1	2	3	
5.	Tiergesundheit und Tierhygiene	a) PAT-Werte kennen; beim Prüfen der Körpertemperatur, der Atmung und des Pulses mitwirken				
		b) Krankheitszeichen erkennen und melden; wichtige Krankheiten kennen (Kolik, Mauke, Lahmheiten, offene Schürfwunden)				Z
		c) Hilfestellung bei Untersuchungen und Behandlungen leisten				
		d) bei Stallhygiene und Pferdehygiene mitwirken				Z
6.	Pferdehaltung	a) verschiedene Formen der Pferdehaltung kennen und beschreiben (z. B. Boxenhaltung, Gruppenhaltung/Laufstall)				
		b) Kriterien des Stallklimas nennen				
		c) bei der Kontrolle des Stallklimas (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Licht) mitwirken				
		d) bei der Wartung und einfachen Reparaturarbeiten in Gebäuden, an technischen Einrichtungen, Außenanlagen, Reitplätzen und Einzäunungen mitwirken				
7.	Einsatz, Wartung und Pflege von Maschinen, Geräten, Ausrüstung und Zubehör	a) beim Einsatz, der Wartung und Pflege von Maschinen und Geräten mitwirken				
		b) Einsatz von wichtiger Ausrüstung und Zubehör für das Pferd beschreiben				
		c) Ordnung und Sauberkeit in Sattel- und Geschirrkammer beachten				Z
		d) nach Anweisung Ausrüstung und Zubehör reinigen und pflegen (Sattel, Trense, Longe)				

ABSCHNITT B: Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
(zu § 8 Absatz 2 Abschnitt B)

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Die Schattierung gibt an, in welchem Ausbildungsjahr die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden sollen			Der Buchstabe „Z“ markiert die Zwischenprüfungsinhalte
			1	2	3	
1.	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	a) Standort, Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes nennen	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			
		b) Bauliche Anlagen des Ausbildungsbetriebes und die im Betrieb vorhandenen oder eingesetzten Maschinen und Geräte sowie ihre Einsatzbereiche beschreiben				
		c) Aufgaben der Interessensvertretung innerhalb und außerhalb des Ausbildungsbetriebes kennen				
		d) Aufgabe und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- und personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes nennen				
		e) Berufsständische Organisationen nennen				
2.	Berufsbildung; Arbeits- und Tarifrecht	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			
		b) Gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen				
		c) wesentliche Inhalte der Ausbildung kennen				
		d) Dauer der wöchentlichen und täglichen Arbeitszeit, Ausbildungsvergütung und Dauer des Urlaubs nennen				
		e) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen				
3.	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln		Z	
		b) Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften kennen und anwenden			Z	
		c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten			Z	
		d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen			Z	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Die Schattierung gibt an, in welchem Ausbildungsjahr die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden sollen			Der Buchstabe „Z“ markiert die Zwischenprüfungsinhalte
			1	2	3	
4.	Umweltschutz und Nachhaltigkeit	a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			
		b) Möglichkeiten der sparsamen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen				
		c) Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen				
		d) berufsbezogene Regelungen zum Umweltschutz anwenden				
5.	Mitgestalten sozialer Beziehungen	a) soziale Beziehungen im Betrieb und im beruflichen Umfeld mitgestalten	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			
		b) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen				
		c) Gespräche situationsgerecht führen				
6.	Arbeitsorganisation	a) Arbeiten in Arbeitsschritte gliedern	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			
		b) Arbeitsabläufe planen				
		c) Arbeitstechniken und –verfahren nach Anweisung umsetzen				
7.	Information und Kommunikation	a) betriebliche Kommunikations- und Informationssysteme nutzen	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln			
		b) Vorschriften des Datenschutzes und Umgang mit vertraulichen Informationen einhalten				
		c) Risiken bei der Nutzung von digitalen Medien kennen				
		d) Aufgaben im Team abstimmen und bearbeiten				
		e) Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt praktizieren				